gute bauunternehmen.de



- Wünsche verwirklichen
- Pfusch und Ärger vermeiden
- Sorgenfrei bauen

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

OFFENSIVE GUTES BAUEN

mit guten Bauunternehmen und guten Handwerksbetrieben.

Das gemeinsame Bauportal der Verbraucherschutzverbände der Bauherren und des Bauhandwerks hilft Ihnen, die richtigen Betriebe zu finden.

www.gute-bauunternehmen.de



Sie wollen bauen, umbauen oder renovieren?

- Sie wollen eine gute und fachmännisch ausgeführte Leistung?
- Sie wollen wissen, welche guten Bauunternehmen und Handwerksbetriebe es in Ihrer Nähe gibt?
- Sie wollen von den Erfahrungen anderer Bauherren profitieren?

Das unabhängige Bauportal **www.gute-bauunternehmen.de** gibt Ihnen wichtige und nützliche Informationen hierzu.

gute-bauunternehmen.de



Wie nützt Ihnen gute-bauunternehmen.de?

- Sie können qualifizierte Bauunternehmen und Handwerksbetriebe aus Ihrer Region oder auch überregional suchen.
- Sie erhalten Informationen über deren Leistungsfähigkeit, Qualität und Solidität – bewertet von Bauherren wie Ihnen.
- Sie entscheiden sich auf der Grundlage nachvollziehbarer Kriterien.
- Sie können nach Fertigstellung die Leistungen Ihrer Bauunternehmen und Handwerksbetriebe bewerten.

Wie geht es?

Sie gehen einfach auf **www.gute-bauunternehmen.de**.
Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Das Portal ist neutral, unabhängig, nichtkommerziell und werbefrei.

gute-bauunternehmen.de





www.gute-bauunternehmen.de
wird getragen von der Offensive Gutes Bauen.
Die Offensive Gutes Bauen ist eine nationale Initiative aller Partner der Bauwirtschaft. Partner sind Verbraucherschutzverbände, Sozialpartner, Fachverbände, Qualitätssiegel, Bund und Länder sowie Unternehmen und Bauherren.
www.offensive-gutes-bauen.de

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

OFFENSIVE GUTES BAUEN

Herausgeber:

Dr. Sebastian Schul (Vorsitz)
c/o Offensive Gutes Bauen
Geschäftsstelle
Kaiser-Friedrich-Ring 53
65185 Wiesbaden

Telefon +49 611 9503077
E-Mail info@offensive-gutes-bauen.de

August 2014

Initiiert und unterstützt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.